

Der „Champions League-Modus“

Saison 2025/2026

Hintergrund

Um den Leistungsdruck zu minimieren und die sportliche Entwicklung der Kinder stärker in den Vordergrund zu rücken, wird in der G- und F-Jugend keine Meisterschaftsrunde ausgetragen. Stattdessen sind Spielnachmittage bzw. Kinderfußballfestivals mit mehreren Teams und Spielfeldern vorgesehen. Im sogenannten „Champions-League-Modus“ werden mehrere Durchgänge gegen verschiedene Teams eines ähnlichen Leistungsniveaus gespielt. Die genauen Ergebnisse werden nicht festgehalten. Durch diese kindgerechte Art des Fußballs soll der Spaß am Fußball nachhaltig gefördert werden.

Spielprinzip

Bei einem Spielnachmittag bzw. Kinderfußballfestival treten verschiedene Teams einer Altersklasse auf mehreren Kinderfußballfeldern gegeneinander an. Als Spielformen sind das 2 gegen 2, das 3 gegen 3 oder das 3+1 gegen 3+1 vorgesehen, Mischformen innerhalb eines Festivals sind ebenfalls möglich. Gespielt werden 6 - 8 Durchgänge, nach denen die Mannschaften jeweils die Felder wechseln. Die Gewinnerteams auf den Feldern steigen ein Feld auf, die Verliererteams steigen ein Feld ab (siehe Abbildungen). Teams, die im obersten Feld gewinnen oder im untersten Feld verlieren, bleiben auf ihrem Feld stehen. Geht ein Spiel Unentschieden aus, gewinnt das Team, welches das letzte Tor erzielt hat. Endet ein Spiel 0:0, ermitteln die Kinder den Gewinner durch eine Runde „Schere, Stein, Papier“.

Vorteile

- Durch den „Auf- und Abstieg“ nach jedem Durchgang werden weitgehend ausgeglichene Spiele mit wenigen extremen Ergebnissen erreicht, es ergibt sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau und daraus resultierend weniger Frust für die Kinder. Auf der anderen Seite bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder "aufsteigen" zu können.
- Ergebnisse werden nicht festgehalten, aber jedes einzelne Spiel wird gewertet und Mannschaften steigen während des Turniers in das nächste Feld auf oder ab. Insofern gibt es durchaus Sieger und Verlierer – eine Erfahrung, die auch für Kinder wichtig ist. Aufgrund der Vielzahl an Spielen sind die einzelnen Ergebnisse in den neuen Spielformen allerdings auch schneller wieder vergessen. Tabellen gibt es nicht.

Hinweise & Tipps

- Die Anzahl der Spiele, die einzelne Spielzeit und die Zahl der Spielfelder sollte den gemeldeten Teams, der Leistungsstärke der Kinder und den verfügbaren Ressourcen (Platz, Zeit, Materialien etc.) angepasst werden und kann durchaus variieren.
- Vor dem Festival sollte das Leistungsniveau der teilnehmenden Teams abgefragt und die Teams entsprechend ihrer Spielstärke auf die Felder eingeteilt werden.
- Stehen dem Festivalausrichter nicht genügend Minitore zur Verfügung, bietet es sich an, dass die teilnehmenden Teams Minitore aus ihren Vereinen mitbringen. Alternativ können Minitore durch Stangen und Hütchen ersetzt werden.
- Die einzelnen Teams benötigen Spielfeldbegleiter und Betreuer. Neben den Trainern können hierfür die Eltern mit einbezogen werden. Gerade in der G- und F-Jugend sind diese häufig noch mit auf dem Sportplatz.

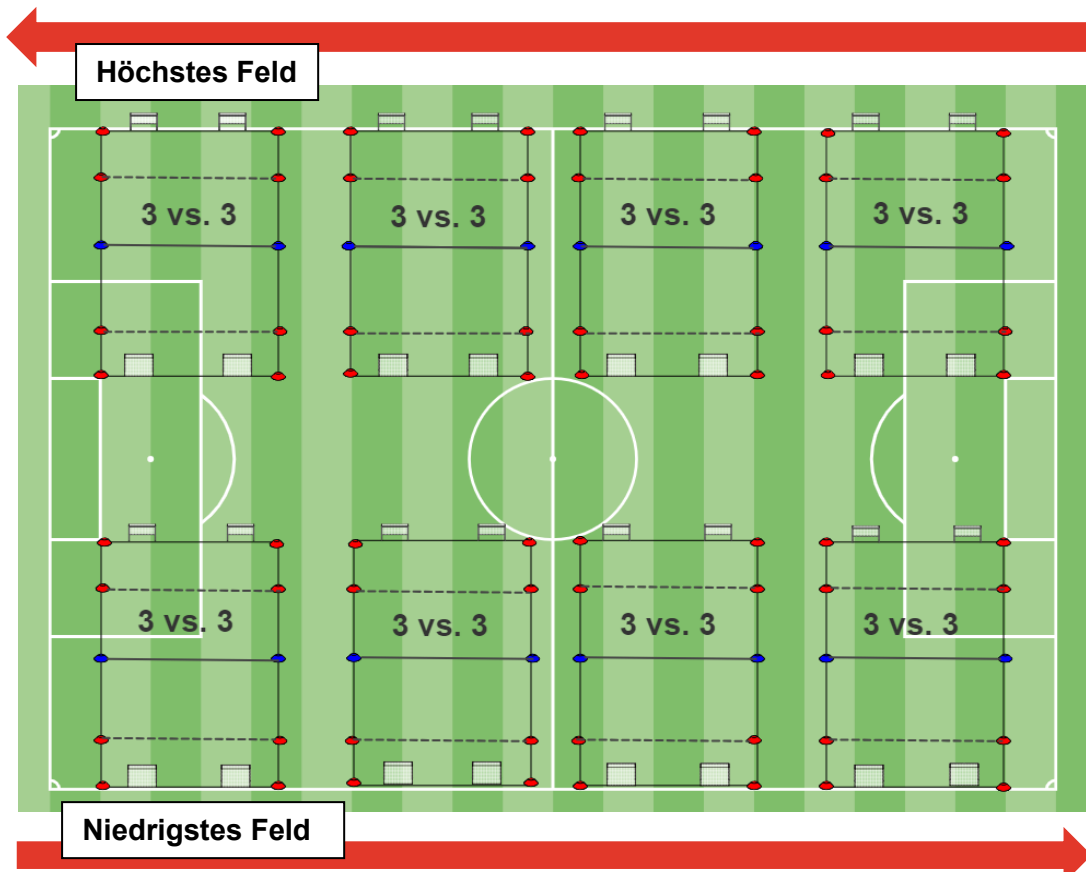


Abbildung 1: Platzübersicht Kinderfußballfestival im 3 gegen 3

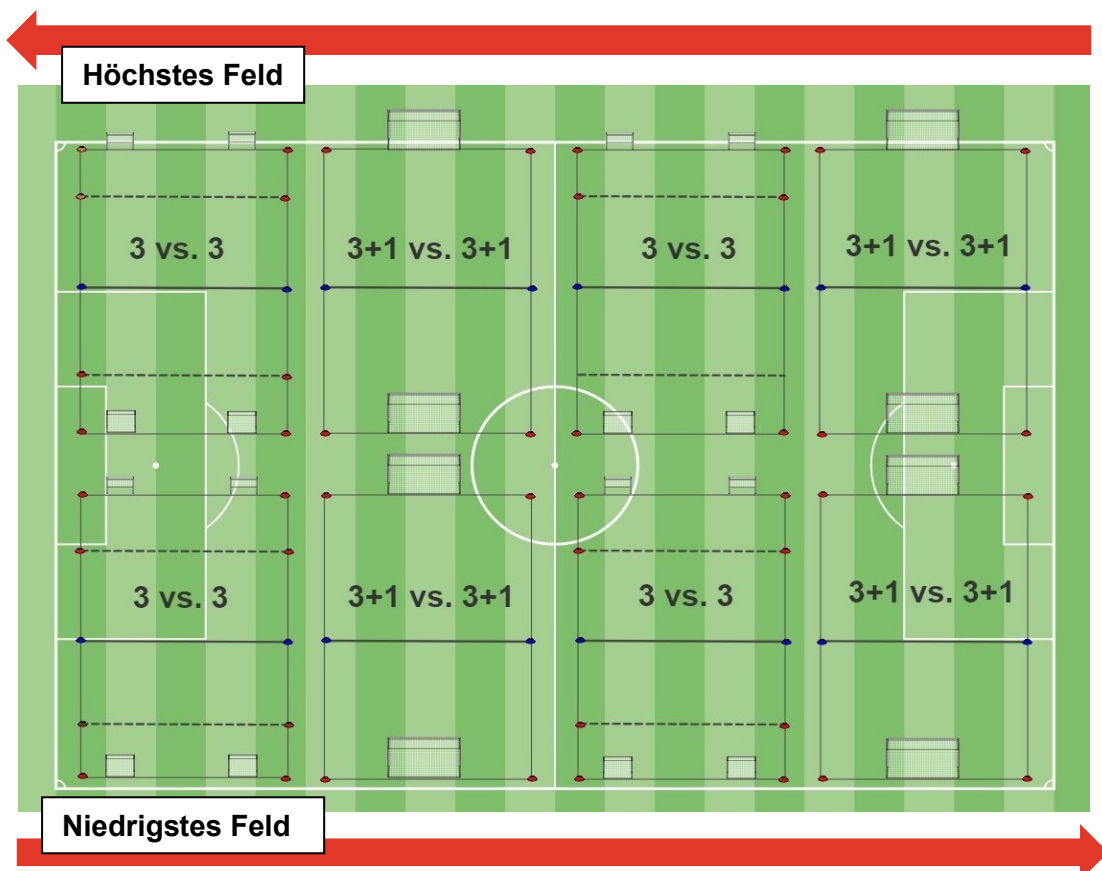


Abbildung 2: Platzübersicht Kinderfußballfestival in Mischform

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.